

Schlüsselspiel zum Frühjahrsauftakt



Saalfelden war in den letzten Monaten auf der Suche nach spirituellen Männern. Die Stadtgemeinde sucht für ihre Einsiedelei einen Eremiten und wählt aktuell noch aus den über 50 Bewerbern den Geeignetsten aus. Nur 1,5 Kilometer Fußweg ist Saalfeldens Sportplatz von der Einsiedelei entfernt und noch bevor bei der Georgifeier am 30. April auf dem Palfen die Schlüsselübergabe stattfinden soll, wird man auf der Suche nach Sinn beim Fußball in der Bürgerau fündig. Dort möchten die Violetten zum Frühjahrsauftakt Austria-Spirit verbreiten und eminent wichtige Punkte im Abstiegskampf holen.

Es ist wahrlich alles andere als ein Bonuspiel zum Auftakt, das uns der Spielplan beschert. Der FC Pinzgau ist punktegleicher (20) Tabellennachbar der Austria, das leicht bessere Torverhältnis lässt uns aktuell den Vortritt. Nur einen Zähler dahinter lauert der FC Dornbirn und somit die Abstiegszone, wobei die Vorarlberger damit weit hinter den Erwartungen liegen und man ihnen für die Frühjahrsrunden doch höheres Potential einräumen muss. Umso wichtiger ist es daher für die Austria, den FC Pinzgau nicht vorbeiziehen zu lassen. Ein echtes Schlüsselspiel, das auch einen

Trend für die weiteren Wochen vorzeichnen könnte. Verlieren verboten – dabei geht es gegen einen Angstgegner, dem wir diesen Nimbus noch immer nicht ganz entziehen konnten.

Bisher war noch jeder Erfolg in Saalfelden eine schwere Geburt, immerhin konnten wir neben dem Standardergebnis 2:0 inzwischen auch das klassische 0:1 etablieren. So lautete ein Bände sprechendes Ergebnis unserer beiden Zittersiege, die uns jeweils sehr wichtige Punkte bescherten, zuletzt im Frühjahr 2015 für das erfolgreiche Titelrennen mit Wattens. Die Zeit unserer 0:2-Pleiten gegen Saalfelden schien schon Vergangenheit zu sein, als uns die Pinzgauer Mitte August plötzlich in Maxglan kalt erwischten. Es gelang uns damals nicht, einen guten zu einem sehr guten Saisonstart zu machen, vielmehr stand wieder mal ein 0:2 gegen den FC Pinzgau zu Buche, erstmals bei einem Heimspiel. Jetzt ist Wiedergutmachung angesagt, auch das zweite Sechs-Punkte-Spiel gegen die Pinzgauer zu verlieren wäre in der aktuellen Situation beinahe fatal.

>>> Platzhalter für Informationen zur Kadersituation, Aussagen des Trainers, ... <<<

Viel positiver Sportsgeist ist also gefragt am Samstag, damit die Austria im Jahr 2017 früh auf den richtigen Weg gelangt. Die einsame Stille des Rückzugsortes überlassen wir aber lieber dem künftigen Einsiedler auf dem Palfen, bringen wir unterdessen den Gästesektor der Bürgerau zum Kochen. Alle nach Saalfelden, raus aus dem Winterschlaf, weiß sind nur noch die Pisten – das Spielfeld ist grün und wir tun alle gut daran, den Kampf gegen den Abstieg ab 14:00 Uhr gemeinsam voll anzunehmen.